



DER WALDREITER



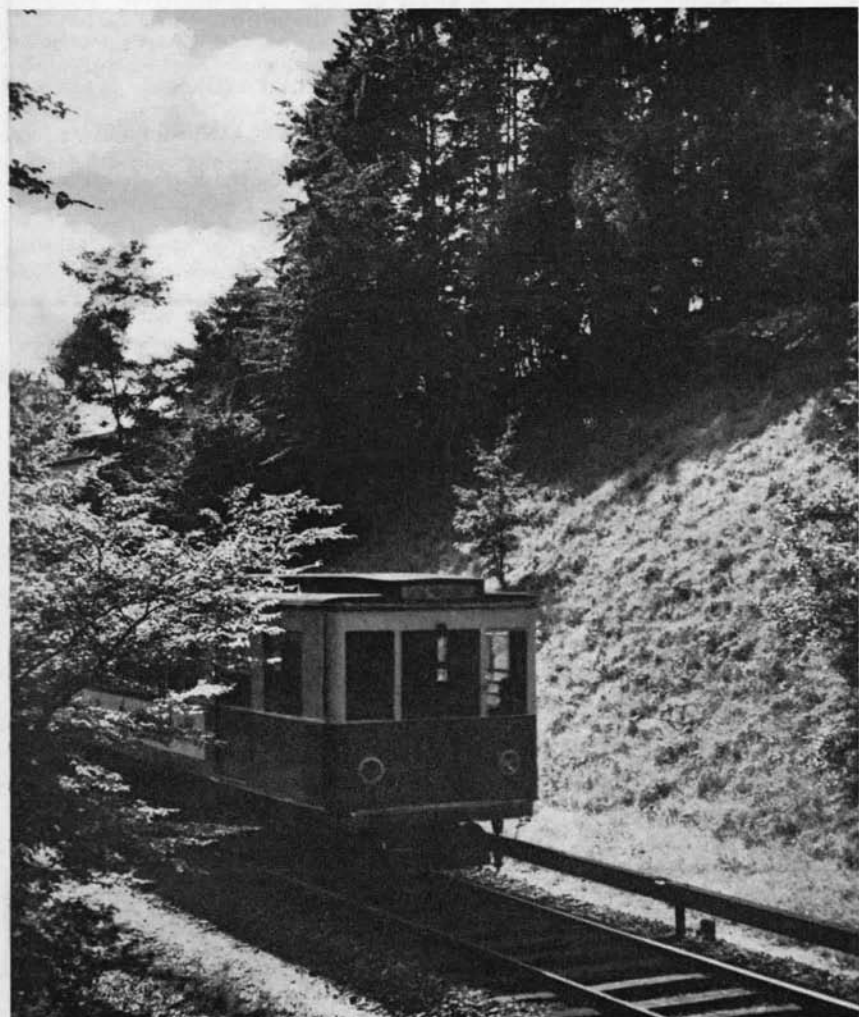
GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

22. JAHRGANG

NUMMER 11, NOVEMBER 1971



50 Jahre Walddörferbahn nach Großhansdorf

Volkstrauertag am 14. Nov. 1971

Die Feierstunde des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. findet am 14. November 1971 um 15.00 Uhr am Ehrenmal am Waldreiterweg in Großhansdorf statt.

Programm

1. Feuerwehrkapelle — Harre, meine Seele, (Choral)
2. Männergesangsverein — O Schutzgeist ... (Mozart)
3. Gedenkworte — Kaplan Klöckner
4. Feuerwehrkapelle — Wie sie so sanft ruhen (Choral)
5. Niederlegung des gemeinsamen Kranzes. Während der Kranzniederlegung spielt die Feuerwehrkapelle das „Lied vom guten Kameraden“.
6. Deutschlandlied.



Ihr **FLEUROP-Florist**

Blumenputze

An den U-Bhfn. Schmalenbeck und Kiekut
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

**Moderne
Adventsbindereien
in jeder Preislage**

Ihr Vorteil: rechtzeitige Bestellung

Volkstrauertag

Tag der Trauer des Volkes! Jedermann weiß, daß nur noch wenige trauern. Die Wunden sind längst verheilt, und die Erosion des Vergessens ließ die Vergangenheit erstarren. Das hektische, motorisierte Leben des Gegenwartsmenschen haftet am Alltag, die Berufsarbeit fordert seine Kraft, und wenn man nachdenkt, denkt man an morgen. Sind unsere Kriegstoten im Gedächtnis getilgt, sind sie einen zweiten, endgültigen Tod gestorben? Hat die Produktions- und Konsumgesellschaft die 10 Millionen deutschen Opfer von Krieg und Gewalt abgeschrieben, wie man in Verlust geratene Güter abschreibt?

Volkstrauertag. An den öffentlichen Gebäuden hängen die Fahnen auf halbmast. Rebellenische Jugendliche und mit ihnen sympathisierende Alte sprechen abschätzig von staatlich verordneter oder gar von befohlener Trauer. Die Wahrheit ist, daß der bundesdeutsche Volkstrauertag nur staatlichen Schutz genießt, nicht aber den Charakter eines Staatsfeiertages besitzt. An der vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge im Bundeshaus zu Bonn veranstalteten Spitzenfeier nehmen zwar führenden Persönlichkeiten aus Staat und Politik teil, aber die Gedenkstunde wird von dieser freien Vereinigung bundesdeutscher Staatsbürger getragen, die dem Volksbund angehören, um mitzuhelfen, die Gräber der Kriegstoten menschenwürdig zu gestalten und zu erhalten, die Hinterbliebenen in allen Kriegsgrabfragen zu betreuen und die Erinnerung an die Gefallenen und Getöteten im Volk wachzuhalten.

Es ist sinnvoll und notwendig, einen Tag im Jahr den 10 Millionen Deutschen zu widmen, die dem Krieg und der Gewalt zum Opfer gefallen sind, einen besonderen Tag, der nur ihnen gehört und der sich durch gedämpftes Wort und eigene Würde von vielen lauten Jubiläen abhebt, die in unserem Land permanent über die großen und kleinen Bühnen des Lebens gehen.

Die Soldaten, die, sei es unter Zwang der Geschehnisse oder aus vaterländischem Antrieb, in den Weltkriegen für ihr Land kämpften und starben, besitzen in der Geschichte und vor der Geschichte ihre objektive Geltung, unabhängig von der Zeitmeinung.

Die Opfer der politischen Gewaltherrschaft, des Luftkrieges und der Vertreibung stellen Millionen Einzeltragödien in der unbeschreiblichen Tragödie unseres Volkes dar, ihr schrecklicher Tod verpflichtet uns alle zur täglichen Tat für den Frieden.

Ihrer aller unausdrückbares, besonderes Schicksal unterscheidet sich vom normalen Menschentod, der zumeist ein erfülltes Leben, das der Arbeit und der Familie gewidmet war, abschließt. Für die Gefallenen und Getöteten unseres Volkes zwingt sich also ein besonderer Gedenktag, der ihr Schicksal warnend ins allgemeine Bewußtsein rückt, auf.

Der Volkstrauertag als Tag der Friedensmahnung, der Warnung vor Nationalismus und Hybris ist wahrhaft unentbehrlich.

Wer über das Schicksal der Kriegstoten nachdenkt und menschliches Mitgefühl empfindet, erkennt: Das Opfer der Toten kann der Einsichtige nur ehren, indem er für den Frieden arbeitet und dadurch verhindern hilft, daß diese Warnung umsonst ist.

Werner Thallemer

Herzlichen Dank allen, die meinem lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater und lieben Opa

Otto Eggers

das letzte Geleit gaben.

Besonderer Dank gilt Herrn Pastor Mauritz und Herrn Pastor Gorny, sowie Herrn u. Frau Timmermann.

Anni Eggers

Schmalenbeck, im Oktober 1971

Papenwisch 47

Ausstellung Jeanette Sturm im Rathaus

In der Zeit **vom 1. bis 30. November** dieses Jahres zeigt die hier in Großhansdorf wohnhafte Künstlerin **Jeanette Sturm** im Foyer des Rathauses der Gemeinde Großhansdorf in einer Ausstellung Gemälde und Graphiken.

Frau Sturm erhielt ihre Ausbildung in der Meisterschule für Mode in Hamburg und in der Hochschule für Bildende Künste, ebenfalls in Hamburg, in den Jahren 1930 bis 1933.

In der Zeit von 1967 bis 1971 nahm sie weiteren Unterricht bei dem Maler und Graphiker Jens C o r d s.

Die **Öffnungszeiten** der Ausstellung:

Mo., Di., Mi., Fr.	9.00 — 17.00 Uhr,
Do.	9.00 — 19.00 Uhr,
Sa.	8.00 — 12.00 Uhr.

Bei der Eröffnung am 1. 11. konnte der Bürgermeister die Künstlerin und zahlreiche Besucher begrüßen. Er bedauerte, daß nicht viel häufiger von der Ausstellungsmöglichkeit in diesem Raum Gelegenheit genommen wird. Die Ausstellung zeigt in erster Linie Graphiken, daneben einige farbige Zeichnungen, keine Ölgemälde. Die Stärke der Künstlerin scheint auf dem graphischen Gebiet zu liegen, insbesondere der Darstellung von Personen.

Wen der Weg ohnehin zum Rathaus führt, der versäume nicht, in den ersten Stock zu gehen und sich die Ausstellung anzusehen. Aber auch allen anderen Mitbürgern sei die Ausstellung wärmstens empfohlen

Konzert am 3. Dezember im Waldreitersaal

Alle Freunde guter Musik haben am 3. Dezember Gelegenheit, erlesene Kammermusik zu hören. Dem Kulturring Großhansdorf ist es gelungen, die Mitglieder des bekannten Benthien-Quartetts, Adolf Benthien (Geige), Edwin Koch (Cello), Frl. Koch (Bratsche) und dazu die Flötistin Marianne Lewens-Menke zu verpflichten. Das Programm ist sehr vielversprechend, es enthält in erster Linie klassische Kammermusik, z. B. Mozarts D-Dur Flötenquartett und Haydns G-Dur Flöten trio. Bitte beachten Sie die Plakate und versäumen Sie nicht diese einmalige Gelegenheit.



Gut beraten — gut gekauft

im Fachgeschäft
für Fernseh-, Rundfunk- und Elektrogeräte
Schallplatten • Zubehör

Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf • Eilbergweg 14
(gegenüber U-Bahnhof)

Tel. 62234

Fernsehreparaturen

Bau von Antennenanlagen

***Bank-
leistungen
für alle** | **alle Bank-
leistungen
für Sie**



Unsere Herren



Egon Jöns

Filialleiter
in Großhansdorf



Hans Vehrs

Filialleiter
in Schmalenbek

werden Sie gerne beraten.

übrigens: Dem Wunsche unserer Kundschaft entgegenkommend
haben wir unsere Öffnungszeiten zum Wochenende beibe-
halten:

freitags	14.00 — 18 Uhr
sonnabends	8.30 — 12 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Südstormarn

criss-cross

Das Waschen in der
3. Dimension mit
Waschvollautomaten
von

PHILCO 



Modelle ab
DM 698,-

Überzeugen Sie sich!

,criss-cross'
Waschen - wie im Ozean baden.



W. MÜCKEL
Bäder
Küchen
Klempnerei



207 Schmalenbeck Bartelskamp 2-6
Telefon (0 4102) 61 0 41

Das moderne Küchen- und Sanitär-Fachgeschäft
Autobahnauffahrt Ahrensburg

50 Jahre Walddörferbahn nach Großhansdorf

von A. Heer

Ein halbes Jahrhundert lang fährt nun schon Jahr aus, Jahr ein die Walddörferbahn getreulich diese Strecke. Unauffällig und selbstverständlich tut sie ihren Dienst, täglich von 4.37 Uhr bis 1.36 in der Nacht.

Es ist sehr aufschlußreich, aus Anlaß des Jubiläums einmal die Berichte in den Archiven nachzulesen. Nach vielen Verzögerungen durch den Krieg und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten danach fand endlich am 21. Oktober 1921 die „erste Reise nach Groß-Hansdorf“ statt. Da die Bahn auf dieser Strecke hamburgisches und preußisches Gebiet durchfuhr, mußten Vertreter beider Länder an der „Landespolizeilichen Abnahme und eisenbahntechnischen Prüfung“ mitwirken. Zu diesem offiziellen Akt fanden sich bei Abfahrt des ersten Zuges um 9.44 Uhr in Barmbeck ein: von Seiten des Regierungspräsidenten in Schleswig Reg.-Rat Klinghardt, als Eisenbahndirektionspräsident Dr. Schneider mit den Oberbauräten Kümmerel und Dr. Spiro, der Landrat des Kreises Stormarn Knutzen, von Seiten des Hamburger Staates Staatsrat Krönig u. Reg.-Dir. Giese und die beteiligten Amts- und Gemeindevorsteher von Ahrensburg, Wulfsdorf und Ahrensfelde. Die Fahrt ergab keine Anstände im baulichen und technischen Bereich. Nur Landrat Knutzen forderte eindringlich die baldige Eröffnung der noch fehlenden Haltestellen Buchenkamp und Ahrensburg-Ost, die für die preußischen Gemeinden Wulfsdorf und Ahrensfelde wichtig wären.

Um 10.32 fuhr der zweite Zug für die Pressevertreter. In den „Hamburger Nachrichten“ vom Tag darauf lesen wir: „... Bis Farmsen schwankte man in den oberen Wetterregulierungs-Regionen wegen einer endgültigen Entscheidung noch hin und her. Dann war man zu einem Schluß gekommen; man ließ den vielleicht noch möglichen Sonnenschein endgültig ausfallen und streute feine kleine Wasserperlen gegen die Glasscheiben unseres Zuges, ohne dabei die geringste Rücksicht auf das unseren Wagen imposant schmückende Plakat mit der Aufschrift: „Bestellt“ zu nehmen. Nun, wir fanden uns in unser Schicksal, sogen recht gefaßt an den so liebenswürdig zur Verfügung gestellten Zigarren und erhaschten hier und da auch trotz des Nieselregens noch manchen schönen Blick in die herbstliche Landschaft. Der Volksdorfer Wald, den wir bald erreichten, leuchtete gedämpft in vielen bunten Farben. Auffallend groß ist die Bautätigkeit dort draußen vor der Stadt. Überall sind kleine Einzelsiedlungen entstanden: ein Häuschen mit etwas Garten und Land. Aber nicht beieinander, sondern stets durch ein paar hundert Meter getrennt. Hinter Volksdorf schneiden wir die Wohldorfer Strecke. Unter „Ausschluß der Öffentlichkeit“ beginnt nun die eigentliche Besichtigungsfahrt. Buchenkamp und Wulfsdorf werden passiert. Dann sind wir in Ahrensburg, das sich trotz der Regenstimmung sehr hübsch und malerisch präsentiert. An den für den Verkehr fertigen Haltestellen besichtigen wir in kurzem Rundgange rasch die sehr adretten Bahnhofsgebäude. Schmalenbeck ist der nächste und dann kommt unser Ziel Groß-Hansdorf. Hier ist die Welt sozusagen am Ende. Zwar führt die Strecke noch weiter bis Beimoor, aber inoffiziell, denn Beimoor hat noch kein Stationsgebäude. Groß-Hansdorf hat übrigens einen sehr idyllisch gelegenen Bahnhof, von dem man tief in den Wald hineinsehen kann, daß man sich vor kommt, als gehöre man gar nicht mehr zum Gedränge der Großstadt, als sei man ein unbedrückter Feld-, Wald- und Wiesenmensch. Von der Station wandern wir ganz gemütlich — den Regen hatte die Hochbahndirektion umsichtigerweise für diese Viertelstunde abgestellt — in den Ort hinein und machen in einem Gasthof Halt. Hier wartet ein ständendes, wohlbelegtes Mahl, bei dem im Namen des Aufsichtsrates der Hochbahn A.-G. Direktor Dr. Mattersdorf uns Pesseleute willkommen heißt und so manche Kleinigkeiten erzählt, die interessant zu hören sind: die Betriebslänge der des Hochbahnnetzes der Hamburger Hochbahn beträgt heute 60 km, die der Berliner Hochbahn nur gegen 30 km ... In technischer Beziehung ist die Hochbahn A.-G. ... um viele Neueinrichtungen und Verbesserungen bemüht: Neue Motoren werden langsam eingebaut, die leicht schließenden Türen

sind nach und nach geschaffen und vor allen die neueste Errungenschaft: die Ventilations-Einrichtung wird allmählich den Wagen gegeben ... Gegen drei Uhr nachmittags traten wir die Rückreise an und waren bald wieder in der bei Herbstregenvetter trotz allem doch ganz angenehmen Stadt — —“

Ergänzend wurde dazu mitgeteilt: „... Wie zwischen Barmbeck und Volksdorf wird auch auf diesem Teil der Betrieb einstweilen nur eingleisig aufgenommen; es ist in jeder Richtung stündlich eine Verbindung vorgesehen. Da ein großer Verkehr kaum zu erwarten ist, wird für gewöhnlich nur immer ein Wagen im Pendelverkehr laufen. Dazu sind zwei Hochbahntriebwagen in der Art der Straßenbahn-Motorwagen mit je einem Führerstand an beiden Enden eingerichtet worden. Wenn es sich als notwendig erweist, können selbstverständlich auch Züge aus mehreren Wagen im gleichen Fahrplan eingesetzt werden. In der Richtung nach Hamburg werden die Fahrkarten im allgemeinen ähnlich wie bei der Straßenbahn in den Wagen verkauft; für den Fall starken Sonntagsverkehrs sind Vorrichtungen auf den Haltestellen getroffen, daß die Fahrkarten auch dort verkauft werden können ... Der Fahrplan, der noch veröffentlicht wird, ist so eingerichtet, daß in Volksdorf sowohl nach wie von Hamburg sofortiger Anschluß vorhanden ist. Die Fahrgäste brauchen den Bahnsteig beim Umsteigen nicht zu verlassen, da alle abgehenden und einlaufenden Züge von dem gleichen Bahnsteig aus abgefertigt werden ...“

Nach dem Eintreffen der Genehmigung aus Berlin konnte dann endlich am Sonnabend, dem 5. November 1921, der regelmäßige öffentliche Verkehr aufgenommen werden. Rund zehn Jahre hatte es gedauert bis zu diesem entscheidenden Tag für die Zukunft unseres Walddorfes.

Von der Planung und vom Bau der Strecke

Als sich 1907 nach der Fertigstellung der Kleinbahn Altrahstedt-Volksdorf-Wohldorf zeigte, daß großes Interesse an einer Verkehrsverbindung zwischen den Walddörfern bestand, wurden viele Pläne geschmiedet. Auch in Groß-Hansdorf beriet man. „In einer Versammlung, die am Donnerstag, dem 10. Juni 1909 unter dem Vorsitz des Rechtsanwalts Herrn Dr. Guido Möring in Groß-Hansdorf abgehalten wurde, berichtete dieser über die weiteren Verhandlungen, die von Herrn Ingenieur Dr. C. O. Gleim und ihm über die Ausarbeitung des Projektes für den Bau einer Eisenbahn zur Aufschließung der Gemeinden Groß-Hansdorf und Schmalenbeck im Anschluß an die Lübeck-Büchener-Eisenbahn (in Ahrensburg) geführt worden sind.“

Hamburg erhielt um diese Zeit gerade seine Hochbahn. Dabei entstand dieser Plan, alle vier Walddörfer durch eine „Walddörferbahn“ an die Hochbahnringlinie anzuschließen. Man war sich klar geworden, daß bei der Länge der Strecke eine Straßenbahn nur eine provisorische Lösung sein würde. „Eine Eisenbahnverbindung mit den Walddörfern,“ stand in der Senatsvorlage am 15. 1. 12, „wird ihren Zweck nur dann erfüllen, wenn sie es an Schnelligkeit und Bequemlichkeit der Verbindung mit der elektrischen Bahn nach Blankenese aufnehmen kann.“ Vor allem war es notwendig, erst einmal Verhandlungen mit der preußischen Regierung aufzunehmen, denn an vier Stellen würden Streckenteile der Walddörferbahn über preußisches Gebiet geführt werden müssen. Genau genommen würden 10,4 km der 28,3 km langen Strecken der projektierten Schnellbahn auf preußischem Gebiet liegen. Günstig war es, daß man damals preußischerseits sehr an dem Bau der Alstertalbahn zur Erschließung der damals preußischen Gemeinden Wellingsbüttel und Poppenbüttel interessiert war. So wurden auf Verlangen der preußischen Regierung die Verhandlungen über beide Vorhaben miteinander verbunden. Der Staatsvertrag, der mit dem preußischen Minister für öffentliche Arbeiten ausgehandelt wurde, sah u. a. vor: Preußen gestattet Hamburg den Bau und Betrieb dieser Bahn innerhalb des preußischen Staatsgebietes. Es behält sich aber die Mitsprache bei der Führung der Linien und bei der Festlegung der Stationen auf seinem Gebiet vor. Die Tarifbildung, die Art und Weise des Betriebs und die Aufstellung des Fahrplans bleibt Hamburg überlassen mit der Maßgabe, daß die auf preußischem Gebiet liegenden Strecken nicht ungünstiger behandelt werden

170 % Steuervorteil vor unserer Haustür

Als Kommanditist habe ich die Entwicklung des Abschreibungs-Objektes Weissenhäuser Strand (keine Hochhäuser)

vom Projekt - zum Objekt

aufmerksam verfolgt. Von Zeit zu Zeit bin ich mit kritischem Blick nach Weissenhaus gefahren. Jetzt kann ich mit Überzeugung sagen:

Das Vorhaben ist gesichert

1. Die Fremdfinanzierung ist von der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank übernommen. Erste Beträge aus der Hypothek sind gezahlt.
2. Das Land Schleswig-Holstein hat die Bürgschaft übernommen.
3. Seit Monaten wird vom rumänischen Staatsbauunternehmen aroconstruct zum Festpreis von 1969 gebaut.
4. Die Investitionszulage in Höhe von 10 % ist zugesagt.
5. Die Bauten wachsen täglich.

Dieses gute Objekt vor den Toren Hamburgs öffnet sich noch einmal und bietet **auch den neuen** Kommanditisten

170 % Verlustzuweisung

Lassen Sie sich Unterlagen kommen. Oder besser: Fahren Sie mit Ihrer Frau zum Kaffee nach Weissenhaus. Ich Sorge dafür, daß Sie einen kompetenten Gesprächspartner vorfinden.

Jürgen v. Bülow

207 Schmalenbeck, Ihlendieksweg 34, Telefon.: 6 16 61
Von 8 - 18 Uhr: 0411 / 44 54 56

Restaurant Schmalenbeck

Alte Landstraße 16 — Telefon 6 34 16

Pschorr

Das große Münchner Brau-Geheimnis.

Klubraum für Familienfeiern, Betriebsfeste und Tagungen

Durchgehend warme Küche

Am 19. 9. 1911 wurden erstmals Einzelheiten über die Pläne veröffentlicht. Während die Strecke Barmbeck-Volksdorf-Ohlstedt so wie geplant ausgeführt werden konnte, mußte die Zweiglinie nach Groß-Hansdorf auf Günd von Einsprüchen noch erheblich geändert werden. Ursprünglich sollte sie durch Wulfsdorf bis an die Eisenbahn und dann neben ihr bis zum gemeinsamen Bahnhof Ahrensburg geführt werden. Nach einem Tunnel unter der Eisenbahn sollte sie durch das Tal der Aue Groß-Hansdorf von Nordwesten her erreichen und in Schmalenbeck enden. Als Kosten waren für die Zweiglinie 4,8 Millionen Mark veranschlagt.

Bei den weiteren Verhandlungen stellte sich heraus, daß die Verbindung der beiden Bahnhöfe in Ahrensburg nur möglich wäre, wenn die Eisenbahn höher oder tiefer gelegt würde, denn die neue Bahn durfte keine Bahnübergänge auf Schienenhöhe haben. Auch war Ahrensburg nicht bereit, sich mit 1 Million Mark an den Kosten zu beteiligen. Es wollte nur die Herstellung und Unterhaltung der Bahnhofszuwege übernehmen. Daraufhin wurde die uns heute geläufige Linie ausgearbeitet. Sie hatte den Vorzug, daß sie kein bebauten Gelände durchschnitt und durch zwei neue Haltestellen das entstehende Villengebiet im Süden des Ortes erschloß. Damit wurden auch die Einwände der Lübeck-Büchener-Eisenbahn gegenstandslos.

Sehr modern erscheint uns heute der Plan, einen Teil der Wertsteigerung der Grundstücke für die Finanzierung des Bahnbaus abzuschöpfen, der aber damals große Empörung hervorrief. Diese Abgabe, die 50 Pf. pro qm betragen sollte, konnte in einer Summe oder in Form einer Rente gezahlt werden. Fällig wurde sie beim Verkauf des Grundstückes.

Sieben Tage nach der Inbetriebnahme des ersten Teilstückes des Ringes von Rathausmarkt bis Barmbeck genehmigte die Hamburger Bürgerschaft am 21. 2. 1912 die Gesetze und Verträge. Unter Leitung von Baudirektor Sperber und Baumeister Nils Buer wurde mit dem Bau begonnen. Man hoffte in 80 Wochen die Erdarbeiten fertig zu haben und im Frühjahr 1915 die ganze Bahn in Betrieb nehmen zu können. Gearbeitet wurde von 5.30 Uhr bis 20 Uhr mit einer halbstündigen Mittagspause. Im Mai 1914 lag der Schwerpunkt der Erdarbeiten in dem tiefen Einschnitt bei Schmalenbeck. Mit Hilfe dreier Bagger, die im Tag- und Nachtbetrieb täglich etwa 22 000 cbm bewältigten, wurden 570 000 cbm transportiert. Die gewonnenen Erdmassen wurden teilweise für den Bahndamm im Ahrensburger Moor verwendet, teilweise gingen sie über eine Feldbahn nach Volksdorf und Hoisdüttel. Die fertiggeschütteten Dämme wurden geebnet und mit Mutterboden abgedeckt, eine Arbeit, bei der vorzugsweise Mädchen und Frauen aus Schlesien und Polen beschäftigt wurden. Ihr Stundenlohn betrug 32 Pf, während die Arbeiter 40 Pf erhielten. „Erfahrungsgemäß zeigen die Frauen oftmals größere Leistungen und mehr Ausdauer bei den Arbeiten als ihre männlichen Kollegen.“

Otto Cropp

Hausmakler

Großhansdorf, Wöhrendamm 58, Ruf 6 11 57

sucht im Auftrage vieler Interessenten

EINFAMILIENHÄUSER

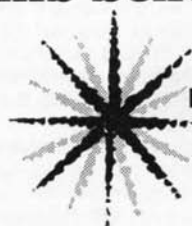
MIET- UND EIGENTUMSWOHNUNGEN

BAUPLÄTZE

in allen Größen und Preislagen.

Zur Beratung in allen Grundstücks- und Grundbuchangelegenheiten stehe ich jederzeit zur Verfügung.

**Wann immer
Sie ans Schenken
denken:
Textilien!**



TEXTIL-ESPERT

in Ihrer Nähe

**Alle Abteilungen führen eine reichhaltige Auswahl zu
soliden Preisen.**

**Im Herzen der City
seit 1911**

**Zentrum für
Büro-Organisation
Zeichenbedarf
Manhagener Allee 2**

**»Haus der Geschenke«
Am Rathausplatz 15**

**Inh. H. BRANDMANN
Ahrensburg, durchgehend geöffnet
Ruf 27 67**

Doch dann brach der erste Weltkrieg aus und machte alle Termine hinfällig. Trotz des Krieges wurde weiter an der Bahn gebaut. Anfang April 1916 wurde berichtet, daß sich der Bahndamm in dem teilweise 12 - 14 m tiefen Moor bei dem Bahnhof Ahrensburg-Ost gesetzt hatte, nachdem sich seitlich meterhohe Mooraufreibungen gebildet hatten. Bei den Ausschachtungsarbeiten für die Bauwerke im Ahrensburger Moor wurden eine große Menge Geweihstangen von Rentieren gefunden, darunter eines, das von Menschenhand bearbeitet war. Die Bahnhöfe in Ahrensburg und Schmalenbeck waren fast fertig, ebenso die große Brücke im Zuge der Straße nach Ahrensfelde. Sehr intensiv wurde damals gerade an der Verlängerung nach Beimoor gearbeitet, für die Erde in Hoisdorf gebaggert werden mußte. Beschäftigt waren hier 80 Arbeiter und 50 Frauen, während auf der übrigen Strecke noch 200 Leute tätig waren. Bei Wulfsdorf wurde schon der Schotter aufgebracht und in Ahrensburg lagen die Schwellen und Schienen zum Einbau bereit.

1918 war der zweigleisige Ausbau der ganzen Strecke fertig. Es fehlte nur noch die elektrische Ausrüstung. Die Gemeinden, in denen schon seit 6 Jahren die Bahnrente gezahlt wurde, drängten auf Inbetriebnahme. Es gelang, am 12. 9. 18 mit zwei belgischen Beutelokomotiven einen provisorischen Betrieb mit 6 Zugpaaren zwischen Barmbeck und Ohlstedt aufzunehmen woraufhin am 4. 11. 18 in einer öffentlichen Versammlung in Groß-Hansdorf auch die Eröffnung des Betriebes nach hierher gefordert wurde, doch das Kriegsamt lehnte wegen Kohlenmangel die Forderung ab.

Als die belgischen Lokomotiven auf Grund des Versailler Vertrages abgeliefert wurden, mußte der Verkehr schon am 29. 7. 19 wieder eingestellt werden. Es folgten Überlegungen für einen Betrieb mit umgebauten „Schienenautos“ (15 km/h), Benzollokomotiven (5 km/h) oder Dampflokomotiven. Doch dann entschloß man sich glücklicherweise, nachdem die Hamburger Bürgerschaft zusätzliche Mittel bewilligt hatte, doch für den elektrischen Betrieb, der am 6. 9. 20 zwischen Barmbeck und Volksdorf und am 5. 11. 21 endlich auch nach Groß-Hansdorf aufgenommen werden konnte.

Kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke auch lieber zeitig

Dann haben Sie noch die beste Auswahl.

Wählen Sie bei uns in Ruhe und in netter Atmosphäre.

Wir zeigen Ihnen gern:

Echten Silberschmuck in aparter Form,
Ringe, Colliers, Armreifen, Manschettenknöpfe uvm

Geschenkartikel für SIE und IHN.

Etwas Besonderes: **Handtaschen** beidseitig echt Hornback
zu günstigen Preisen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

U. Rieper

Am U-Bahnhof Großhansdorf
Eilbergweg 3-5 „An der Ampel“

WALDREITERSAAL

Sonnabend, 13. November 1971, 20 Uhr

Chorkonzert

Männergesangsverein „Hammonia“, Großhansdorf und
Bordesholmer Männergesangsverein

Freitag, 19. November 1971, 20 Uhr

(2. Abonnementsvorstellung)

„Zwei auf der Wippe“

ein Spiel von William Gibson

(anstatt „Eh die Tage vergehen“. Spielplanänderung wegen
Erkrankung von 2 Schauspielern)

Gastspiel des Ensembles Wilhelm Lohner, Hamburg

Eintrittspreise: 5,- und 6,- DM, Schüler u. Studenten mit Ausweis
zahlen die Hälfte (nur an der Abendkasse)
Vorbestellungen unter 6 19 76 (Frau Walber)

Freitag, 3. Dezember 1971, 20 Uhr

Quartett-Abend

Marianne Lewens-Menke: Flöte, A. Benthien: Geige,
Edwin Koch: Cello, Frl. Koch: Bratsche

Im Programm: Haydn, Bach – Mozart, Pleyel, Schubert, Mozart
Eintrittspreise wie oben

Donnerstag, 9. Dezember, 20 Uhr – Universitätsgesellschaft

Verhaltensforschung an indischen Affen – Ergebnisse einer
Forschungsreise in den indischen Dschungel.

Lichtbilder-Vortrag von Prof. Dr. Vogel, Kiel.

Eintritt: Nichtmitgl. 3,- DM, Mitglieder frei, Schüler und
Studenten 1,- DM

Sonntag, 19. Dezember, 15 und 17 Uhr: für unsere Kinder
Weihnachtsmärchen von W. Hermann

Es spielt das Lohner-Ensemble, Hamburg

Eintrittspreise: 5,- u. 4,- DM. **Vorverkauf** am Montag, 13. Dez.,
14-18 Uhr im Foyer des Waldreitersaales

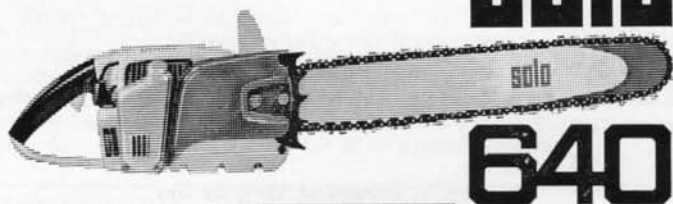
Universitätsgesellschaft

Am Donnerstag, dem 9. Dezember 1971, um 20 Uhr, wird Herr Prof. Dr. Christian Vogel (Universität Kiel) im Waldreitersaal einen Lichtbildervortrag halten über „Verhaltensforschung an indischen Affen — Ergebnisse einer Forschungsreise in den indischen Dschungel“.

In zwei verschiedenen Lebensräumen, am Fuß des Himalaya und im Trockenland von Rajasthan, wurden die Tiere in freier Wildbahn beobachtet. Das Untersuchungsprogramm umfaßte die Lebensweise der Affen und ihr Verhältnis zueinander und zu anderen Tieren ihres Lebensraumes. Die Feldforschung erbrachte hoch interessante und teilweise überraschende Ergebnisse gerade hinsichtlich der Dynamik des sozialen Lebens dieser intelligenten Affen.

Die Wissenschaftler versprechen sich von solchen Studien wertvolle Aufschlüsse über unser eigenes Sozialverhalten und seine Geschichte in der biologischen Entwicklung.

Leergewicht 5,8 kg.
Mit Sägeausrüstung 40 cm: 6,9 kg.
Motorleistung 4 oder 4,5 PS.



Motorgeräte Schulze

Solo-Vertragswerkstatt

2071 Siek — Tel. 0 41 07/3 44

Rund ums Bett gibt es viele Schenkmöglichkeiten:

Lassen Sie sich bei uns doch mal unverbindlich anregen:
aparte Bettwäsche zum Beispiel oder eine Wolldecke.
Wir zeigen Ihnen in allen Preislagen Willkommenes.

Retten

BUBERT

Das Fachgeschäft
für den
gesunden Schlaf

Ahrensburg, Hagener Allee 14, Telefon 20 28

pelz bazaar

Luxus zu kleinen Preisen:

**Persianer sind
unsere ganze Stärke!**

Nerz — Otter — Seehund — Bisam

Übergrößen 48 — 50 — 52 ohne Preisaufschlag!

Persianer ab 558,— Jugendliche Modelle und
solide geschnittene Mäntel

Sensationelle Weihnachtsangebote

**MÄNTEL u. 138,- 198,- 298,-
JACKEN ab**

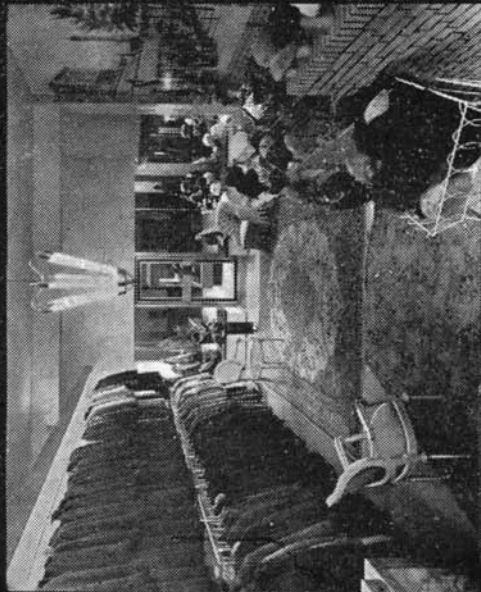
hamburger pelz-bazaar

Paulstraße 6

(U-Bahn-Ausgang Kitzbühl-
Monckebergstraße)

10 1/2% Anzahlung • Langfristige Teilzahlung • Personalausweis genügt
Jed. Sonnabend, bis Weihnachten bis 18 U. geöffnet!

Felicitas Heilmann-Kynast GmbH



nach 19.00 Uhr: Schmalenbeck, Haus Eichenkamp — Tel. 6 27 71

100

Fahrzeuge, neu und gebraucht

Insgesamt über 1.500 qm Ausstellungsräume
Kadett, Ascona, Manta, Rekord und Commodore
sofort ab Lager lieferbar
Günstige Teilzahlung — Ständig Neueingänge



Bitte beachten Sie auch unser Großangebot im Kellergeschoß.



Großhansdorf

Eilbergweg 16
Tel. 53955

Fr. Möller jr. KG

OPEL-VERTRAGSHÄNDLER

Ahrensbrg

Hamburger Str. 41-43
Tel. 54131 u. 2868



Bargteheide

Lübecker Str. 25
Tel. 1893



Sportverein Großhansdorf e. V.

Gegründet 1942

Fußball · Turnen · Gymnastik · Judo · Leichtathletik · Schach
Tischtennis

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 - Bankkonto: Kreisspar-
kasse Schmalenbeck Nr. 338 163 - Postscheck: Hamburg Nr. 856 95

Trimm dich durch Sport

- Trainingsplan auch für
- Gartenarbeit, Spaziergehen, Wandern oder
- Sport und Spiel,
- und Spiel, Sport und Spiel, Sport und Spiel...

Besuchen Sie unsere Übungsstunden und schicken Sie ihre Kinder.

Machen Sie einen Versuch:

Wer im November eintritt zahlt erst ab Januar 1972

Für denjenigen, der sich „trimmen“ will, halten wir im Willi-Hilbert-Heim Karten für die Trimmspirale mit Trainingsprogramm bereit:

Radfahren, Wandern, Spaziergehen, Gartenarbeit, Kegeln je nach Lust und Laune, alles zählt mit!

Gegen Abgabe der ausgefüllten Spirale **erhalten Sie bei uns eine Anstecknadel und Urkunde.**

„TRIMMT EUCH“

Der Vorstand
gez. Meynerts, 1. Vorsitzender

Der SVG bietet folgende Übungsstunden an:

				Turnhalle	Übungsleiter
Turnen					
Kleinkinder 3-5 Jahre	Montag	16.00-17.00	Großhansd.	Büll/Brömel	
Kleinkinder 3-5 Jahre	Montag	17.00-18.00	Großhansd.	Büll/Brömel	
Kleinkinder 3-5 Jahre	Mittwoch	16.00-17.00	Schmalenb.	Schwochow	
Kinder, Jungen u.					
Mädchen 6-7 Jahre	Montag	14.30-16.00	Großhansd.	Büll/Brömel	
Jungen u. Mädchen					
6-7 Jahre	Mittwoch	15.00-16.00	Schmalenb.	Schwochow	

Tankhaus RUDOLF ZEUTSCHEL



Großhansdorf, Sieker Landstraße 235

Ruf: Ahrensburg 6 18 68

Autobahnausfahrt Ahrensburg



Stets frische Fleisch- und Wurstwaren
nur aus ihrem Fleischerfachgeschäft

Kurt Bachmann jun.

Haberkamp 3 • Telefon 6 29 27

**Unser
Spitzen
Angebot**

ALNO®
Anbauküchen

Perfekte Küchentechnik –
mehr Freude, mehr Freizeit.
Ansehen lohnt sich.
Wir informieren,
beraten und planen.

Sanitäre Anlagen
Komplette Einbauküchen
Moderne Gasheizungen

Friedr. Behnke
Installationen

2071 Siek - Grenzeck 6
Tel. Ahrensburg 6 12 79
(An der Autobahn)



Jungen 7-8 Jahre	Dienstag	14.45-16.15	Großhansd.	Büll/Brömel
Jungen 8-10 Jahre	Freitag	14.30-15.30	Großhansd.	Schulz
Jungen 11-12 Jahre	Freitag	16.30-17.30	Großhansd.	Schulz
Jungen 13-16 Jahre	Freitag	18.30-19.30	Großhansd.	Schulz
Aufbauriege				
Jungen 8-11 Jahre	Freitag	15.30-16.30	Großhansd.	Schulz
Jungen 12-16 Jahre	Freitag	17.30-18.30	Großhansd.	Schulz
Mädchen 8-9 Jahre	Dienstag	14.30-16.00	Schmalenb.	Gertz
Mädchen 8-11 Jahre	Mittwoch	15.00-16.30	Großhansd.	Koch/Bloch
Mädchen 10-12 Jahre	Dienstag	16.00-17.30	Schmalenb.	Gertz
Mädchen 12-16 Jahre	Mittwoch	16.30-18.00	Großhansd.	Koch/Bloch
Mädchen 13-16 Jahre	Dienstag	17.30-19.00	Schmalenb.	Gertz
Frauen	Montag	20.00-21.30	Schmalenb.	Schlürmann
Männer	Freitag	20.00-21.30	Großhansd.	Schulz
Gymnastik und Spiel				
Frauen I	Montag	19.30-21.00	Großhansd.	Kiehr
Frauen II	Donnerstag	19.30-21.00	Schmalenb.	Prahl
Männer	Donnerstag	20.00-21.30	Großhansd.	Kober
Tänzerische Gymnastik				
Mädchen	Montag	17.30-19.00	Schmalenb.	Wiencke
Mädchen	Freitag	17.00-18.30	Schmalenb.	Wiencke
Fußball				
Bubi's	Donnerstag	14.30-15.30	Schmalenb.	Klose
Knaben	Donnerstag	15.30-16.30	Schmalenb.	Klose
Schüler	Donnerstag	16.30-17.30	Schmalenb.	Klose
Jugend	Donnerstag	17.30-19.00	Schmalenb.	Klose
Jungmannen	Mittwoch	19.00-20.00	Schmalenb.	Klose
Herren untere	Mittwoch	20.00-21.30	Schmalenb.	N. N.
Herren II	Freitag	20.00-21.30	Schmalenb.	N. N.
Herren I	Dienstag	19.00-21.00	Schmalenb.	Wagener
und Reserve	Donnerstag	19.00-21.00	Schmalenb.	Wagener
Judo				
Jugend	Mittwoch	18.00-19.30	Großhansd.	Wenkstern/ Harder
Jugend fortgeschrittene	Montag	18.30-21.00	Großhansd.	Wenkstern/ Harder
Erwachsene	Mittwoch	19.30-21.00	Großhansd.	Wenkstern/ Harder
Tisch-Tennis				
Erwachsene	Montag	19.30-22.00	Schmalenb.	
Erwachsene	Mittwoch	19.30-22.00	Schmalenb.	
Jugend	Freitag	16.00-19.00	Schmalenb.	Grunow
allgemein	Sonabend	14.30-19.00	Schmalenb.	
Leichtathletik				
für alle	Montag	17.30-19.30	Schmalenb.	Hamann
Schach	Montag	20.00-22.00	Willi-Hilbert-Heim/Moeck	

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 61445

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Leichtathletik-Sportfest 1971 in Großhansdorf

In diesem Jahr fanden am 10. Oktober in Großhansdorf nach 2-jähriger Pause wieder Leichtathletikvereinsmeisterschaften auf dem Sportplatz Kiekut statt. An diesem sonnigen Herbsttag stellten sich rund 70 Teilnehmer – auch viele Helfer und Eltern, die sich freundlicherweise als Kampfrichter betätigten – zu den Meisterschaften ein. Die Leichtathletikwettkämpfe wurden in den einzelnen Altersgruppen als 3-Kampf durchgeführt.

Die Sieger der Altersgruppen (Jahrgänge in Klammern)

Schülerinnen B	Pkte	Schülerinnen A	Pkte
1. Birgit Otten (62)	2365	1. Anett Blau (60)	880
2. Claudia Vorwerk (63)	1853	2. Christa Goletski (61)	412
3. Antje Lüdgers (63)	1674	3. Martina Trenner (61)	246
4. Maren Karnstedt (62)	1552		
weibl. Jugend B	Pkte	weibl. Jugend A	Pkte
1. Elke Schmidt (57)	2055	1. Christiane Jahnke (56)	1269
2. Martina Zeitz (58)	1970	2. Margret Seehase (56)	1161
3. Beate Wienke (58)	1498		
4. Marita Hamann (58)	1305	Frauen	Pkte
Schüler C	Pkte	1. Christa Eschenbach (36)	1628
1. Ralf Lüdgers (64)	1383	2. Ulla Becker (39)	1006
2. Oliver Bremer (65)	1159		
3. Rüdiger Fiehn (64)	1113	Schüler B	Pkte
4. Stefan Kleck (65)	1039	1. Gerald Kauffeld (62)	2205
Schüler A	Pkte	2. Frank Lohrer (62)	2025
1. Bernd Kuster (60)	1396	3. Andreas Becker (62)	1988
2. Joachim Becker (60)	1232	4. Jens Techen (63)	1890
3. Johannes Kemnitz (60)	928	5. Michael Becker (63)	1884
4. Lutz Techen (60)	920		
5. Klaus Wegner (61)	868	männl. Jugend B	Pkte
männl. Jugend A	Pkte	1. Michael Schmücking (57)	1549
1. Burghard Zeitz (55)	1137	2. Hans-Jürgen Springer (58)	1534
2. Lutz Bellmann (56)	763	3. Mark Lohrer (59)	1148
3. Holger Großmann (56)	642	4. Christa Meynerts (57)	1072
Männer	Pkte	Männer Altersklasse (ab 35 J.)	Pkte
1. Rolf-Peter Rüb (48)	1297	1. Günther Karschen (29)	704
2. Dieter Schulz (44)	1091	2. Werner Wittig (23)	701
3. Jens Abraham (47)	894	3. Hellmuth Karnstedt (24)	695
4. Georg Baaske (37)	836	4. Herrmann Wittig (24)	573
		5. Alex Lüdgers (35)	486
		6. Henning Fiehn (35)	403
		7. Kurt Wunderlich (22)	337

Neben den teils sehr guten 3-Kampf-Ergebnissen sind noch einige herausragende Einzelleistungen hervorzuheben:

Altersklasse: Günther Karschen – lief die 75 m in 10,4 sek.!

Männer: Rolf-Peter Rüb – lief die 100 m in 12,5 sek.

Dieter Schulz – Kugelstoßen (7,25 kg) 9,22 m

männl. Jugend A: Burghard Zeitz – Kugelstoßen (5 kg) 9,26 m

weibl. Jugend A: Elke Schmidt – Weitsprung 4,25 m!!

Marita Hamann – lief die 75 m in 10,9 sek.!

Martina Zeitz – Schlagball 44 m

Schüler A: Bernd Kuster – Schlagball 47 m

Schüler B: Gerald Kauffeld – Schlagball 44 m!

Bei den Frauen errang Christa Eschenbach mit 1898 Punkten (incl. Zusatzpunkte) die „Mehrkampfnadel in Gold“

Montags: 17.30 – 19.30 Uhr!!
große Halle – Schmalenbeck
Leichtathletik-Wintertraining 1971

Allen Siegern herzliche Glückwünsche!
Der Vorstand, Meynerts (1. Vors.)

Wenn es um große oder kleine oder kostbare Geschenke geht, sollte man rechtzeitig mit den Vorbereitungen beginnen. Am besten jetzt.



Was möchten Sie schenken? Was wünschen Sie sich? Vielleicht etwas Praktisches? Etwas Originelles? Oder darf es auch ein bißchen luxuriöser sein? Wir helfen Ihnen, das richtige Geschenk zu finden.

Das Haus, in dem man gute Geschenke kauft

KAUFHAUS

NESSLER



AHRENSBURG

Kosmetiksalon — Parfümerie und Sport-Studio

Giesela Koschnick, med. Dipl.-Kosmetikerin
Ahrensburg, Rathausplatz 19, Telefon 5 32 55

JUVENANCE



Auf Sie kommt es an!

Sie müssen immer topfit sein:
Im Beruf, für Ihren Mann,
in der Gesellschaft.
Sie haben wenig Zeit.
Für Sie hat JUVENANCE eine neue
Pflegeserie geschaffen.

JUVENANCE

Wir stellen Sie Ihnen vor:

Wie Sie Ihre Augenpartie pflegen

Wußten Sie, daß sich die Haut um
die Augen von der übrigen Ge-
sichtshaut unterscheidet? Sie ist
empfindlicher, zarter.

Darum braucht sie spezielle Pflege:
Juvenance Eye Contour Treatment
und Juvenance Eye Beauty Base.
Juvenance Eye Contour Treatment
tragen Sie abends auf — es nährt
und befeuchtet die empfindliche
Haut der Augenpartien auf einmali-
ge Weise und wirkt der Bildung von
Fältchen und Krähenfüßen entge-
gen.

Sie erhält die Haut glatt und zart,
das Augen-Make-up läßt sich viel
leichter applizieren und bleibt län-
ger frisch.

Als Tagesschutz verwenden Sie
morgens Juvenance Eye Beauty
Base.

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Jürgen Kleinke
AHRENSBURG
Hamburger Straße 79
Telefon 5 57 93

Ahrensburg - Ihr Einkaufsziel

Ahrensburg hat Tradition

Ahrensburg verbindet Altes mit Neuem



Nutzen Sie die Familien-Einkaufstage

am Sonnabend, 27. November, 4., 11., 18. Dezember

durchgehend bis 18 Uhr geöffnet



Die Fachgeschäfte
der Gemeinschaft
Handel und Gewerbe



Abt. Tischtennis

Leitung: J. Große

In den knapp fünf Monaten ihres Bestehens hat sich die Tisch-Tennis-Gemeinschaft von SVG und ATSV (TTG 207) schon zu einem Begriff im Hamburger Sport gemauert. Besonders die Schülerinnen-Mannschaft und die 2. Herren ließen durch einen unerwartet starken Auftakt aufhorchen. Hier nun ein Überblick der Situation in den einzelnen Gruppen:

DAMEN

Die I. Damen liegt an der Tabellenspitze der Verbandsliga 1 (8:0 Punkte). Auch die II. hält sich mit 7:3 Punkten ebenfalls überraschend gut. Die dritte Mannschaft läßt sich von ihrem negativen Punktekonto nicht entmutigen und wird weiter um den Anschluß kämpfen.

HERREN

Die erste Mannschaft hat ihr „Soll“ fast völlig erfüllt. Sie weist 10:2 Punkte auf. Dies ist eine gute Leistung, auch wenn schon von Anfang an fest mit dem Aufstieg in die Verbandsliga gerechnet wurde. Nach der Rückkehr von W. Grunow bildet die Mannschaft eine vielversprechende Kombination von Erfahrung, Talent und Kampfkraft.

Die große Überraschung der Herbstserie ist die 2. Herren. Mit 10:2 Punkten ist sie – zum eigenen Erstaunen – zu einem ernsthaften Rivalen in der Bezirksliga II geworden. Schon nach vier Spielen war die Gesamtpunktzahl von SVG II aus der letzten Saison erreicht. Herausragend hier W. Prinz, der, am „Heimachter“ getrimmt, immer wieder wichtige Punkte einspielt.

Ebenso wie die beiden Bezirksligamannschaften schlug sich der Dritte in der Kreisliga bisher mit 6:2 Punkten mehr als zufriedenstellend. Leicht enttäuscht hat die Mannschaft IV, die mit 3:7 noch Boden gutmachen muß. Dies wird der V. nicht mehr gelingen, da sie aus „Personalmangel“ gestrichen worden ist.

Besser sieht es für die VI. aus, die ihr Punktekonto ausgeglichen halten konnte. Abgesehen von Schwierigkeiten bei der Doppelaufstellung klappt die Kooperation zwischen Ahrensburger und Großhansdorfer TT-Spielern recht gut. Im Training allerdings müßte noch mehr Gemeinsamkeit entwickelt werden.

JUGEND

Bei der Jugend überraschte die I. Schülermannschaft. In ihr spielen 3 zehnjährige Mädchen; und schon stellten sie mit einem Sieg gegen die härteste Konkurrenz die Hamburger Meisterschaft so gut wie sicher!

G. Bohn

**Rheuma
Ischias
Gicht
Nieren- und
Blasenleiden**

zum
Glück
gibt
es....



Redima
Rheumawäsche
aus Angorawolle

Bilder

Bandagen – Mieder – Wäsche
AHRENSBURG (neben der Post)

Lieferant aller Krankenkassen

Telefon 27 07

NEUHEIT:

Stützstrümpfe für Herren von **Elbeo**.

J U D O - Nachrichten



Wie im vorherigen Artikel bereits angekündigt, werden am 8. November 1971 die ersten 20 Gelbgurt-Prüfungen von zwei Danträgern abgenommen werden. Da zu der Zeit, als dieser Artikel geschrieben wird, noch keine Ergebnisse bekannt sind, wird in der nächsten Ausgabe darauf zurückgekommen.

Am 4. Dezember 1971 werden unsere Judokas erstmalig ihre Leistung bei einem Vergleichswettkampf unter Beweis stellen müssen. Der Gegner wird der Verein Tura - Harksheide sein. Dieser Verein

hat bereits in vielen Kämpfen sehr gute Leistungen unter Beweis gestellt und ist auch im Besitz des Rosenpokals der Stadt Pinneberg von 1971. Es darf damit gerechnet werden, daß dieser Wettstreit interessant wird.

Wir hoffen, daß trotz der vorweihnachtlichen Zeit sich viele Zuschauer in der Turnhalle Großhansdorf einfinden werden. Der Eintritt ist kostenlos. Um unserer Mannschaft den nötigen Schwung und die moralische Unterstützung zu geben, hoffen wir auf ein möglichst großes Interesse. Genaue Angaben über den Kampfbeginn werden Sie aus unserem Judo-Schaukasten im U-Bahnhof Großhansdorf sowie aus den Plakaten in den Geschäften usw. ersehen. Eine zeitige Information wird möglich sein.

Hermann Wenkstern
Judo-Trainer des SVG

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Weihnachtseinkäufe!

**Geschenkartikel,
Glas, Porzellan und Haushaltswaren
sowie Schlitten, Schlittschuhe, Gleitschuhe
und andere Winterartikel
sowie das
Black & Decker Heimwerkerprogramm**

W. Wolgast

Inh. W. Eggens
Eisenwaren — Hausrat

207 Schmalenbeck

Sieker Landstraße 116
Telefon 6 21 14



Gemeinsam Einkaufen! Einkaufsbummel für SIE und IHN!

Am Sonnabend, dem 28. November haben wir bis 18 Uhr durchgehend geöffnet und stehen Ihnen mit modischen Informationen, bei einer Vielzahl aktueller, eleganter und sportlicher **Damen- und Herrenmoden** zur Verfügung.

Wir warten gern auf Ihren Besuch
Ihr Herbert



Der Spezialist für Herrenkleidung
Ahrensburg
Manhagener Allee 8

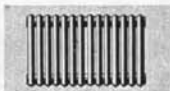
Ihre

KASTORF

Damenmoden

207 Ahrensburg, Manhagener Allee 4
Tel. 5 88 66

Heizen und Heißwasserbereiten auf die bequemste Art:



**mit der
Kombi-Heiztherme
von Junkers.**

Wunsch-Temperatur einstellen —
alles weitere geht automatisch; vollautomatisch!
Ihr Fachmann für Junkers erwartet Sie.

BOSCH
Gruppe

JUNKERS
Junkers & Co. GmbH.
7314 Wernau

Vh 3-198

W. MÜCKEL
**Bäder
Küchen
Klempnerei**

**207 Schmalenbeck Bartelskamp 2-6
Telefon (0 41 02) 61 0 41**



Hilfe für Tibet

Die Volkshochschule Großhansdorf hatte am 2. November das Arztehepaar **Heisler** aus Königsfeld bei Villingen zu einem Vortrag über Tibet und das Schicksal der Tibet-Flüchtlinge eingeladen. Seit der Invasion der Chinesen und dem letzten Befreiungsversuch der Tibeter 1959 existiert für die Weltöffentlichkeit Tibet nicht mehr. Das Volk von etwa 3 Millionen ist in der Versenkung verschwunden, nur 70 000 Flüchtlinge künden in der Welt noch von seiner Existenz, davon leben etwa 55 000 in Indien, unter Bedingungen, die uns Europäer fast unmenschlich anmuten. Besonders schlimm ist, daß diese Menschen, die in der reinen Bergluft zwischen Himalaja und Kun-lun in 4000 m Höhe gelebt haben, in dem indischen Klima von Krankheiten, speziell der Tbc, die in Tibet unbekannt war, dahingerafft werden. In dem Schweizer Pestalozzi-Dorf Trogen und in dem deutschen Pestalozzi-Dorf Wahlwies am Bodensee sind eine Reihe Kinder der Tibetflüchtlinge aufgenommen worden. Durch Kontakte mit diesen Kindern in ihrer Nachbarschaft veranlaßt, haben es sich Dr. Heisler und seine Frau Feodora zur Aufgabe gemacht, durch private Initiative ganz gezielt zu helfen. Nachdem sie sich auf einer Asienreise selbst von dem Schicksal der Tibetflüchtlinge in Indien überzeugt hatten, gründeten sie im Kontakt mit der „Schweizer Tibethilfe“ und Helfern aus England und Amerika die Tibethilfe „Aktion Königsfeld“ e. V. und versuchen nun, in unserm Land die Öffentlichkeit aufzurütteln und selbstlose Helfer zu gewinnen. Die gespendeten Mittel gehen nicht in einen großen „Wohltätigkeitsstopf“, sondern werden in direktem Kontakt mit einigen dort tätigen Ärzten vor allem für Medikamente gegen die Tbc und andere dringend benötigte Hilfsmittel verwandt.

Wer auch helfen möchte: Hier ist die Anschrift:

Tibethilfe „Aktion Königsfeld“ e. V., Königsfeld b. Villingen

Konto: Sparkasse Villingen 0000 - 2014

Die Gemeinnützigkeit ist anerkannt, Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Es wäre zu wünschen, daß sich auch bei uns einige selbstlose Helfer finden würden.

Ihr Mann ist Pfeifenraucher?

Freuen Sie sich, Pfeifenrauchen ist so gemütlich. Machen Sie IHM auch eine Freude, mit einer neuen Pfeife, z. B. zu Weihnachten.

Wir helfen Ihnen die „Richtige“ zu finden.

Wir führen ein ausgezeichnetes Programm bekannter Markenpfeifen:

Dunhill, Hilson, Savinelli, Peterson und viele andere.

Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Rauchzubehör.

Ihr Pfeifen + Tabakwaren Fachgeschäft
mit der besonderen Note.

U. Rieper

Am U-Bahnhof Großhansdorf

Jetzt macht das **Schuhekaufen** Spaß



chic und neu . . .
gemütliche Atmosphäre
einfach toll



Ahrensburg

Hochhaus am S-Bahnhof

Familien-Einkaufstage: Sonnabend, 27. November,
Sonnabend, 4., 11., 18. Dezember durchgehend bis 18 Uhr
geöffnet.

Parkplätze am Hause

Up den Bahnstieg von Otto Tenne †

Meisttiets is de Minsch ja in 'n Draff, hett keen Tiet un kümmt vör dusend Geschäften nich to 'n Besinnen. Aber so af un an, denn hölt he liekers mal Pust un denkt: „Müchst eegentlich mal rut ut all den Alldagsquark — müchst mal recht wat beleben — en grote Reis maken un anner Tapeten sehn!“

Ja, en grote Reis maken, dat wär ook mal wat för mi! Aber de Knüppel liggt bie 'n Hund, un dat nödige Lüttgeld hebbt blots jümmers de annern.

Un doch: för twintig Penn kann ick al so don, as wenn ick to 'n minnsten en grote Reis maken wull. Denn gah ick nah den Hauptbahnhof, un in den Automat, wo „Bahnsteigkarten“ ansteiht, stek ick mien twee Groschenstücke rin, lat de Kort abknipsen un gah de Trepp dal.

Mien erst Vergnügen is al: ick bruk mi lang nich so aftotasen as de annern Lüd'. Mien Tog fohrt mi nich vör de Näs weg, ick kann mi Tied laten.

Langsam gah ick den Bahnstieg up un dal, kiek nochmal nah, wannehr de Tog kümmt, de mi nah Wien bringen schall, oder nah Stockholm oder Rom. Un ick mal mi ut, wo schön dat wär, wenn ick morgen fröh mienen Kaffee up 'n Montmartre drinken kunn.

Jümmers mehr Lüd' versammelt sick up 'n Bahnstieg; se snackt dütsch, französch, inglisich, italjenisch. Leddern Kuffers un Reisetaschen staht in den Weg, de Zeitungsmann röppt butenlandsche Bläder ut. Ick frag den Mann mit de rode Mütz, wo dat öber de Grenz geiht un mien Gepäck kuntrulliert ward. Ja, för mien twintig Penn is mi de wiede Welt al bannig wat näger kamen!

Ünner all de Lüd', de up 'n Bahnstieg luert, steiht ok en Leevespoor. För de Hochtiersreis sünd de beiden eegentlich noch 'n beetn jung, dücht mi. Aber vielleicht wüllt se ja gor nich verreisen, wüllt vielleicht blots 'n Tantenbesök afhalen.

Eendont, wat gaht mi anner Lüd' an! Ick tappel wieder — dor up 'n Bahnstieg lett sick ja got drömen, un ick stell mi vör, mien Leben wär miteens ganz anners worden. Do wär vielleicht 'n rieken Unkel in Mexiko storben un

harr mi unvermoden en groten Stück Land un fiefdusend Büffels in den Schot smeten — un nu wull ick röber un de Millionen kassieren, wull mit'n Lasso up de Jagd trecken un nachts an 't Lagerfuer sitten. Un düt Drömen up den Bahnstieg, dat is dat al, dat grote Abenteuer, wat wi so gern beleben müchen — un för dat uns de Alldagstrott sünst so wenig Tiet lett...

Na, un denn kümmt de Lokomotiv ook al antosnuben. De Tog steiht, de Dören fleegt up, de Lüd' liggt sick in de Arms, se lacht un weent in eens — un ook mien Leevespoor kriggt dat hild: de Jung drückt sien Deern eenen nah den annern up, de beiden könt dor rein keen Enn' bie finnen, ick mag al gor nich mehr henkieken.

Nah 'n poor Minuten kümmt de Isenbahn wedder in de Gang'n, un ick stah denn ook ja dor, heff mien Taschendok trocken un lat dat weihn, bet de letzte Wagen üm de Kurve is. He güng mi ja gor nichts an, de Tog, aber ick heff dor nu mal för 'n lütten Stot tohört, heff mien Näs in de wiede Welt steken — bün überhaupt en Baas vun Kerl! Mit stolte Schred' gah ick de Trepp wedder rup, un männigeen, de mi denn so sütt, de denkt: „Wat is dat denn för een? De kümmt ja wull ut Afrika oder Spanien — ja, de hett wat vun de Welt to sehn kregen!“ Und an de Sperre gev ick mien Kort af, as wenn ick ehr in Marseille löst harr. Wat dat bloß en Bahnstiegkort is, sütt ja keen...

Achter mi geiht dat junge Leevespoor dör de Sperre. „Nanu!“ denk ick, „de beiden kamt ja jüst so alleen wedder trügg as se kamen sünd? Dat is ja gegiegen!“

Aber denn geiht mi en Lantücht up — de beiden hebbt sick wull blots en beten utküssen wullt! In de ganze grote Stadt giff dat ja keenen Placken, wo so 'n Leevespoor so alleen is as up 'n Bahnstieg, wo rundüm all de Minschen lacht un weent un sick in de Arms liggt. Dor fallt so 'n Jung mit sien Deern gor nich wieder up, un ick meen, de beiden hebbt för jüm ehr twintig Penn ook ganz schön drömen kunnt...

Werden Sie Mitglied im Heimatverein!

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bewohner unseres Heimatortes enger mit dieser Ihrer Wohngemeinde und ihren Bürgern zu verbinden, die Bürger zu informieren und zu interessieren für das historische Werden und für das heutige kommunalpolitische Geschehen.

Ob Sie nun seit Jahrzehnten hier ansässig oder erst in den letzten Jahren aus der nahen Großstadt zu uns gezogen sind: wir werden Sie gern in unserem Kreise begrüßen.

Der Beitrag ist gering. (DM 8,— bzw. DM 10,— im Jahr)

.....
Hier abtrennen

An den Heimatverein Großhansdorf, Alte Landstraße 37

Ich bitte, mich in den Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. aufzunehmen und mir die Satzung zuzusenden.

Name: Vorname:

geb.: Beruf:

Anschrift: Tel.:

.....
Unterschrift

Übernehme sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**
z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau**
Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten

ECKHARD LAU

GROSSHANSDORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 6 62 67

Heinz Bockwoldt

Haus- und Grundstücksmakler RDM
207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 134, Tel. 6 32 23

Für **vorgemerkte Käufer** suche ich **Einfamilienhäuser** und **Bau-
plätze**

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25
Telefon 6 12 47

Raumpflegerin

gesucht in Großhansdorf,
Bahnhofsnahe, täglich morgens
von 6-8 Uhr
Telefon 04154 / 72 05

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut
Geschäftszeiten: 8.30—18 Uhr
sonnabends: 8—14 Uhr
Telefon 6 29 55

Lothar Granzow

Malermeister

Großhansdorf, Roseneck 29

Ausführung sämtl. Malerarbeiten
Telefon 6 62 22

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf
Wöhrendamm 35, Tel. 6 24 36

Brillen-Maurer

Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG, Manhagener Allee 9
Lieferant aller Krankenkassen
sonnabends geschlossen



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige

Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4, Tel. 54024 u. 56641

Öl-, Koks- und Gasheizungen

für Wohnhäuser und Industrie

Funkwagen für Kunden- und Störungsdienst

Filter- und Heizanlagen für Schwimmbäder

Warmwasserbereitungen – Pumpen

W. MÜCKEL
Bäder
Küchen
Klempnerei

207 Schmalenbeck Bartelskamp 2-6
Telefon (0 41 02) 61 0 41



Sielanschlüsse

werden ab sofort mit neuem, modernem Bagger
ausgeführt

Das moderne Küchen- und Sanitär-Fachgeschäft
Autobahnauffahrt Ahrensburg

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970

Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

Auf Wunsch: Ausbildungserleichterung durch VW-Automatic

Berg & Didkowsky

Schmalenbeck, Tel. Ahrensbg. 6 10 63/64

Bad Segeberg, Ziegelstr. 115-117,
Telefon 26 51

Wand- und Deckenvertäfelung — Mo-
derne Fertigbauteile — Besuchen Sie
unsern Ausstellungsraum

**H
O
L
Z**

**SCHNELL
ZUVERLÄSSIG**

▼
**TÜREN
PARKETT
PLATTEN
BAUHOZ
TISCHLER-
HOLZ**

**I
L
S
E
*
S
A
U
N
A**

BERND GROSSENbacher

Malermeister

Großhansdorf, Hansdorfer Landstraße 133

Telefon 63405

Beste Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten



Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Ausführung sämtlicher

**Maurer-
Beton- und
Fliesenarbeiten**

Baugeschäft

Hansdorfer Mühlendamm - Telefon 6 13 34

Elektrogeräte
für den
modernen Haushalt

Leuchten
Rundfunkgeräte
Fernsehgeräte
Elektrozubehör
Reparaturen

Elektrohaus

Willy Ehlers

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · ☎ 6 23 10

* Über 40 Jahre Fachgeschäft *

Geburtsvorbereitung

(Schwangerschaftsgymnastik)

Elisabeth Grimpe

Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17, Telefon (04102) 26 86

Aus Schmalenbecks Siedlerzeit vor 50 Jahren

von Grete Sierck

6. Fortsetzung und Schluß

Meine Mutter war dazu übergegangen, selbst Saat zu ernten, nein, züchten mußte man es schon nennen. Von der Stangenbohne „Phänomen“ zum Beispiel trieb sie sorgfältig Saatucht. Unsere Kiekuter Freunde nannten die Sorte schon „Phänomenomen“, etwa wie forte und fortissimo. Sie waren trotz dieser ironischen Bezeichnung froh, wenn sie eine Handvoll Saatgut abbekamen. — In diesem Jahr war eine besonders gute und reiche Ernte davon, und mein Vater hatte so beiweige unsern Freunden je 150 gr. davon versprochen. Er hatte gut versprochen. An einem der üblichen Besuchssonntage, wo jeder beglückte Gastgeber verstand, seine Gäste noch zu einem andern Glücklichen zu lenken, kamen die Kiekuter geschlossen anmarschiert, das großzügige Versprechen einzutreiben. O Weh! Meine Mutter sagte rundweg „Nein“, schilderte die umständliche Gewinnung ihrer schneeweißen, fleckenlosen Saatbohnen und beanspruchte über sie das alleinige Verfügungsrecht. Es gab vor versammeltem Publikum einen herrlichen Ehekrach, aus dem aber mein Vater nicht als stolzer Sieger hervorging. Sämtliche Gäste schlugen sich — gegen eigenes Interesse — auf die Seite meiner Mutter, die, gerührt von soviel Beistand erstmal ihren „Schwarzen Johannisbeer“ und Friesenkeks hervorholte. Dann aber legte Dr. Rücker mit einem juristisch - humoristisch - gartenbautechnischen Vortrag los, in dem meinem Vater und mir wegen Beihilfe beim Stangensetzen ein gewisses Mitbestimmungsrecht eingeräumt wurde. — Meine Mutter war während des Vortrags leise verschwunden, und bald hörten wir aus der Küche ein klapperndes Geräusch, so als ob Saatbohnen in die Messingschalen der urgroßmütterlichen Waage geschüttet wurden, erst stürmisch, dann langsames Nachklappern, Papiertütengeraschel und neues Klappern, wieder von zögerndem Nachklappern gefolgt. Die alte Waage wog

auf halbe Gramm genau — meine Mutter auch!

Es wurde spät an diesem Sonntag, und beim Abschied mußten wir unsern Gästen eine Stallaterne mit auf dem Weg durch die schwarze, mondlose Nacht geben. Meine Mutter händigte stillschweigend jedem Gartenbesitzer eine kleine Tüte aus, alle wußten, was darin war. Beim Weggehen wandte sich Herr Schüler noch einmal um: „Es war wieder mal „phänomenomenal!“ — Da hatten wir's!

Die urgroßmütterliche Waagschale aber wiegt heute noch auf ein halbes Gramm genau. Ich brachte sie als „Mitgift“ hierher in mein schönes Altersheim. Sie steht als Prunkstück im Antiquitätenwinkel der Kellerbar. Und sie würde noch besser prunken, wenn der Barkeeper sich aufschwingen könnte, sie auf Hochglanz zu polieren. Aber vielleicht sollen ja Antiquitäten nur einen matten Abglanz vergangener Herrlichkeiten durchschimmern lassen.

Noch lebten wir im alten Schmalenbeck in friedlich fröhlicher Gemeinschaft. Die „Trommelpost“ funktionierte noch ausgezeichnet durch die ganze Siedlung. Aber böartigen Klatsch hat es nie gegeben, ebensowenig Standesunterschiede. Keiner sah voll Dünkel auf den andern hinab, keiner voll Mißgunst zum andern hinauf. Wir waren Großstädter, die sich an ihrem Garten, an Familie, treuen Nachbarn und an schönen Wäldern Großhansdorf-Schmalenbecks erfreuen wollten. Mit Sorge und Teilnahme erfüllte uns die zunehmende Arbeitslosigkeit und ihre Folgen.

1933! — Mein Vater war für Selbstauflösung des Siedlervereins. Der Gedanke an „Um- und Gleichschaltung“ durch Außenstehende war ihm unerträglich. Die übrigen Vorstandsmitglieder glaubten noch durch Festigkeit das Eigenleben des Vereins erhalten zu können. Mein Vater kam niedergedrückt nach Haus. Er ließ noch einmal im Erinnern einiges von der Tätigkeit des Vereins aufleben, so als spräche er von etwas Vergangenen: Erfolge im

Verhandeln mit Behörden, die „Unpolitische Liste“, die Tanzfeste mit all den künstlerischen Darbietungen! Wir schwelgten in Erinnerung! Als er auf Dr. Rücker, der mit schönem Tenor und köstlicher Mimik seine Schelmenlieder sang, kam, hob sich seine Stimmung. Ihm war bei dem Gedanken an die Schelmenlieder selbst die Idee zu einem Schelmenstreich gekommen. Als wenige Tage später einige Vorstandsmitglieder privat zu ihm kamen und einer Selbstauflösung des Vereins nicht mehr abgeneigt waren, wurde seine Idee über die Form der Auflösung angenommen. Der Verein war als recht wohlhabend bekannt. Von seinem treuen Kassenwart ging die Sage, daß er auf der Kasse sitze.

Noch am gleichen Abend – Eile war jetzt geboten – gingen die Herren zu ihm und hoben ihn von seiner Warte herab. Nach Kassenprüfung und „Entlastung“ des Kassenwarts sollte die beträchtliche Summe auf schnellstem Wege nach dem „Hamburger Wald“ gebracht werden, der ein freies abendliches Festessen rüsten sollte für alle Vereinsmitglieder. Das Ganze, ohne vorher einberufene Generalversammlung, war wohl nicht ganz gesetzmäßig, aber was war schon noch gesetzmäßig in dieser Zeit! Es wußte auch keiner einen anderen Vorschlag zu machen, das Vereinsvermögen so unerreichbar zu „beseitigen“. Es wurde nur noch erwogen, einen Vorwand für die großzügige Feier zu finden. Stiftungsfest? – Weder Datum noch Jahr stimmten. Es blieb aber dabei. Wer würde schon nachrechnen! Von Auflösen sollte vorher nicht gesprochen werden.

„Unsere“ Frau Jansen mit ihren Töchtern bereitete alles mit Liebe, Sorgfalt und Schnelligkeit vor. Festlich gedeckte Tische füllten in langen Reihen die große Fläche des Tanzsaales. Der Siedlerverein feierte gegen seine sonstigen Gepflogenheiten buchstäblich „ohne Sang und Klang“, nur in Hingabe an materielle statt musischer Genüsse, sein Abschiedsfest. Die Stimmung soll in der ersten Viertelstunde noch etwas gedrückt gewesen sein. Wohl jeder hatte seine Sorge in Familie, Firma, Behörde, Kollegium. Die Bekanntgabe der Auflösung des Vereins wurde fast als Erleichterung aufgenommen. Und Frau

FUSSPFLEGE

nach telefonischer Vereinbarung.

Komme ins Haus.

Erika Meier

Großhansdorf – Tel. 6 33 71

Jansens wirklich köstliches Festmahl mit guten Getränken bewirkte dann frisch-frech-fröhlichen Zusammenklang doch noch einmal den altgewohnten im Beisammensein aller Mitglieder. Das „Stiftungsfest“ schloß in bester Stimmung gegen Mitternacht.

Die „Unpolitischen“ wollten ihre Tätigkeit so lange fortsetzen, bis sie „hinausgebeten“ wurden. Kurze Zeit nach dem Fest kamen die Umschalter und Gleichschalter auch zum Siedlerverein: ach, Kisten und Kasten waren leer! In der Kasse einige dekorative Groschen. Und die künstlerischen Gruppen? Da waren wohl manche Mitglieder, die mit dem neuen Regime sympathisierten, aber sie waren viel zu stolz auf das von ihnen mit viel Arbeit und Hingabe Geschaffene, als daß sie einem fremden Vogel gegönnt hätten, sich mit ihren Federn zu schmücken. Sie waren mit ihren eigenen Federn davongeflogen. Der Sinn für Komik, Humor und Selbstverspottung war noch nicht ganz verkümmert. Einige der Umschalter sollen von ganzem Herzen über den gelungenen Schelmenstreich meines Vaters gelacht haben. Die „Trommelpost“ hatte sehr schnell begriffen, daß Schweigen jetzt Gold sein könnte, sie war in den Ruhestand gegangen.

Meine anspruchslosen Schilderungen über unser „Damals“ gehen nun dem Ende entgegen. Wenn moderne Schriftsteller oft in ihren Werken voranstellen, daß alle Personen und Geschehnisse nur ihrer Phantasie entsprossen sind, so darf ich sagen, daß alles: Personen und Ereignisse dem springlebendigen Schmalenbecker Leben entstammen. Mein Vater aber verdankte „seinem“ gemischten Chor die freudigste Erschütterung seines Schmalenbecker Lebens. An seinem 70. Geburtstag sa-

Lehrstelle frei - Textil-Esper

Schönheitspflege und Hautbehandlung

Brigitte Schwabrow
Up de Worth 4 — Tel. 6 12 11
nur nach Vereinbarung

Ben wir mit Freunden und eingeweihten Vereinsmitgliedern in seinem Zimmer. Die Unterhaltung ging noch lebhafter und lauter vonstatten als sonst üblich. Ein leises Flüstern und Füßescharren in der Veranda wurde überhört, auch die Tonangabe, und plötzlich ertönte in vierstimmiger, reiner Klangschönheit meines Vaters Lieblingslied: ein schwedisches Hirtenlied; ein deutsches Volkslied folgte, dann verstummte der Chor. Auch wir Zuhörer saßen noch eine Weile ganz still, uns war, als hätte der Chor nie schöner gesungen.

Dank sei allen, die schon dahingegangen sind.

Dank sei allen, die noch im Schmalenbecker Leben stehen.



MARKISEN
ALU-ROLLADEN
JALOUSSETTEN
ROLLOS

G. SANDER 55156
AHRENSBURG · STORMARNSTRASSE 27

Bäckerei und Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf, Wöhrendamm 17

Große Auswahl an

Kuchen · Torten · Dessert · Gebäck

Verschiedene Brotsorten

Brötchen · Knüppel · Hörnchen

Eistorten · Eisbomben

Alles täglich frisch
vom Backofen auf den Tisch!
Lieferung frei Haus — auch sonntags

Telefon 62382

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

am Bahnhof Großhansdorf



Am Sonnabend, 27. 11., 4. 12.,
11. 12. und 18. 12 ist durch-
gehend von 8 - 18 Uhr geöffnet.

Eilbergweg 4

Telefon Ahrensburg 6 34 09

Vom Standesamt

GEBURTEN

17. 10. 1971 Christian Edler, Jäckbornsweg 12

EHESCHLIESSUNGEN

1. 10. 1971 Bernd Claus Peemöller, Großhansdorf, Sieker Landstraße 149
und Regina Hansen, Reinfeld, Binnenkamp 16
8. 10. 1971 Manfred Herbert Kiekbusch, Hamburg 90, Schwarzenbergstr. 93 b
und Ursula Gerda Scherling, geb. Grambeck, Barkholt 31
8. 10. 1971 Wolfgang Schneider, Kiel, Moltkestraße 13
und Oelbronn Krs. Vaihingen, Hindenburgstraße 43
und
Roswitha Margarete Meyer, Großhansdorf, Ihlendieksweg 53



**Ein Blumengruß
bringt immer
Freude!**

Blumenhaus Lübbers

Großhansdorf · Eilbergweg 3·5

Telefon 6 11 65

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof
Telefon 63568

Büro- u. Schulartikel

**Spielwaren, kleine
Lederwaren, Kunstgewerbe**

Hübsche und preiswerte Geschenke in reicher Auswahl

STERBEFÄLLE

1. 10. 1971	Ute Elisabeth Wangelin, Sieker Landstraße 96	15 Jahre
7. 10. 1971	Claus Hinrich Otto Eggers, Papenwisch 47	76 Jahre
8. 10. 1971	Angela Müller, Papenwisch 30	65 Jahre
8. 10. 1971	Charlotte Jebramek, Neuer Achterkamp 44 b	70 Jahre
14. 10. 1971	Johann Kopatz, Hermesstieg 2	89 Jahre
25. 10. 1971	Martha Jebramek, Neuer Achterkamp 44 b	93 Jahre

Allen Bekannten, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumen-spenden beim viel zu frühen Heimgange unserer lieben Tochter und Schwester

Ute

ihre Anteilnahme gezeigt haben, sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Ganz besonders sei Herrn Pastor Mauritz für seine tröstenden Worte gedankt ebenso Utes Mitschülerinnen und Mitschülern und Fam. Timmermann für die liebevolle Ausstattung.

Günther Wangelin

und Frau Margot, geb. Hamann
und Matthias

Schmalenbeck, im Oktober 1971

Wir gratulieren recht herzlich

Herrn Dr. Alfred Axmann, Waldreiterweg 38
zum 80. Geburtstag am 10. 11. 71

Herrn Adolf Hamm und Frau Emilie, Ostlandstr. 2
zur Goldenen Hochzeit am 15. 11. 71

Frau Alice Westphal, Hoisdorfer Landstr. 31
zum 90. Geburtstag am 29. 11. 71

Herrn Benno Kerstein, Rümeland 12
zum 80. Geburtstag am 30. 11. 71



**Wir
haben
alles
für die
Do-it-
yourself-Mode.**

**Auch
farbiges
Jorzolon
Futter.**

Sehen Sie sich das allés
einmal bei uns an und
treffen Sie Ihre Auswahl
aus eleganten und
aktuellen Modestoffen.
Komplett mit
Jorzolon-Futter in vielen
Farben.

Joelken

Nr. 1 in der Manhagener Allee

Aus der Gemeinde

Neue Fernsprechnummer

Die Gemeindegewerkschaft Ursula Garten, Großhansdorf, Kortenkamp 10, ist ab sofort unter der neuen Rufnummer Ahrnsburg 6 17 18 zu erreichen.

Nach Loftus

Bürgermeister Christopher Umlauf und Bürgermeister Herbert Schlömp sind in dieser Woche nach Loftus in Cleveland gefahren, um den Besuch des Stadtdirektors und des Stadtiarchitekten von Loftus, der in diesem Sommer stattfand, zu erwidern. Es soll dabei Näheres über die eventuelle Verschwisterung der beiden Orte Großhansdorf und Loftus besprochen werden. Der Besuch ist für zwei oder drei Tage geplant. Hoffen wir, daß unsere Vertreter mit einem positiven Ergebnis zurückkommen und daß im nächsten Sommer ein gegenseitiges Kennenlernen auf breiter Basis – vor allem Jugendaustausch – in Gang kommt.

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Großhansdorf

Am 24. 11. 71, 20 Uhr findet die

Mitgliederversammlung

im DRK-Heim Ecke Wöhrendamm 39/Up de Worth statt.

Die Zweitbesten im Bundesgebiet

Nachdem die Jugendrotkreuz-Gruppe Großhansdorf vor einigen Wochen im Landeswettbewerb des Landes Schleswig-Holstein Sieger geworden war, nahm sie jetzt am Bundeswettbewerb in Wiesbaden teil. Die Gruppe mit Michael Rehberg, Anke Grossmann, Heike Hermann, Gudrun Lamprecht, Ursula Priske und Beate Seelis konnte sich dort unter 15 Mannschaften für den 2. Platz qualifizieren.

Die Jungen und Mädchen mußten zahlreiche theoretische und praktische Aufgaben in Erster Hilfe lösen sowie Kenntnisse in Staatsbürgerkunde, der Sozialarbeit des Roten Kreuzes und der StVO unter Beweis stellen. Die fleißigen Großhansdorfer haben außer einem Zinnteller noch einen Geldpreis von 200 Mark gewonnen.

1969, kurz nach ihrer Gründung, war die Gruppe aus Großhansdorf im damaligen Bundeswettbewerb bereits auf den 7. Platz gekommen.

Haben Sie schon mal frischen Salat gehört?

Kommen Sie ins Studio-Restaurant und fragen Sie nach frischem „lettuce“.

Beim Hineinbeißen werden Sie hören, was wir unter „frisch“ verstehen. Dieser Salat knackt!

Da wir Ihnen aber nicht nur einen Ohrenschmaus bieten möchten, servieren wir diesen Salat gern mit einer geräuschlosen, aber raffiniert abgeschmeckten Sauce.

Nun gibt es bei dieser Art von Salat, da sie zufällig am besten in Amerika gedeiht, nur eine Möglichkeit, sie frisch auf den Tisch zu bekommen: per Flugzeug. Sollte es also einmal zu unserem Bedauern diese herrlichen fliegenden grünen Blätter nicht geben, so bedenken Sie bitte: Fuhlsbütteler Nebel oder kubanische Flugzeugentführer können einen gewissen Einfluß auf unsere Speisekarte ausüben.

von Montag bis Freitag

12.00 bis 22.00 Uhr

**studio-
restaurant**



FÜR
FILMLEUTE
UND
FEINSCHMECKER

HAMBURG - WANDSBEEK
TONNDORFER HAUPTSTRASSE 90
TEL. 6 68 86 10

MALER- UND TAPEZIER- ARBEITEN



Ernst DEPPEN
Malermeister

GROSSHANDS DORF
Beimoorweg 20
Telefon 6 21 06

KARL-HANS MEIER-HEDE

Baumeister

GROSSHANDS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 61039

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG · Große Straße 8 · Tel. 23 08

SCHÖNHEITSPFLEGE und individuelle Hautbehandlung für die moderne Frau

durch Ihre

FACHKOSMETIKERIN MAREN DUDENHÖFER

Großhandsdorf-Schmalenbeck, Wetenstieg 6, Telefon 61474

Telefonische Anmeldung erbeten.

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

17. November 1971	Dr. Hoffmann	Tel. 04107 / 71 61
21. November 1971	Dr. Horstmann	Tel. 6 15 60
28. November 1971	Dr. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
5. Dezember 1971	Dr. Lindner	Tel. 6 33 59
12. Dezember 1971	Dr. Schönwandt	Tel. 6 25 85

Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

Handelt es sich um mehrere aufeinanderfolgende Tage, wie z. B. Weihnachten, so erstreckt sich der 1. ärztliche Notdienst von Sonnabend 12.00 Uhr bis Sonntag 19.00 Uhr, der 2. ärztliche Notdienst von Sonntag 19.00 Uhr bis Dienstag 8.00 Uhr.

DAMEN- U. HERREN-SALON

Franz Spanblöchl

GROSSHANS DORF

Wöhrendamm 7, Telefon 63637

Geschäftszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag

8.00 bis 18.00 Uhr

Sonnabend 7.30 bis 12.00 Uhr

**Nutzen Sie unser
Mittwoch-Sonderangebot
kompl. Dauerwelle
DM 20,-**

Auf vielfachen Wunsch unserer Kunden, und um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, sich anzumelden.
Annahmeschluß für Kinder täglich außer Sonnabend 16.30 Uhr.

HORST BREMER Schlossermeister

GROSSHANS DORF · MÜHLENDAMM 38 · TELEFON 63634

Bau- und Kunstschlosserei

TAXENRUF 53955

Am Bahnhof, Großhansdorf

Fr. Möller jr KG

Modische Frisuren, Dauerwellen und Tönungen

Preiswerte Haarteile und Perücken in gewünschter Farbe.

im *Salon Feierabend*

Schmalenbeck, Haberkamp 3, Telefon 6 29 71

Freude am Garten

planen
neu anlegen
umgestalten



Gärtnormeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

2071 SIEK · ALTE LANDSTRASSE · TELEFON: (04107) 208
VON 18.00—20.00 UHR TELEFON (04107) 881



KOHLN-KOKS-BRIKETTS-HEIZÖL



UWE HENSEL

Ahrensburg

Telefon 04102 / 32 23

Hamburg-Harburg

Telefon 0411 / 77 40 86

O. BÖKENBERG

u. B. MARTENS

Siek

Telefon 04107 / 206

Klaus Griesenberg

Haus- und Grundstücksmakler

Vermittlung von Wohnraum

Grundstücksverwaltungen

Grundeigentümerberatung

Ahrensburg · Rondell 2 · Telefon 53340



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

Die Dienstbereitschaft beginnt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.30 Uhr, Sonnabend 13.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr. Ende: am nächsten Morgen 8.00 Uhr.

15. 11. RO	21. 11. WA	27. 11. A	3. 12. UB	9. 12. RA
16. 11. WA	22. 11. A	28. 11. UB	4. 12. RA	10. 12. RO
17. 11. A	23. 11. UB	29. 11. RA	5. 12. RO	11. 12. WA
18. 11. UB	24. 11. RA	30. 11. RO	6. 12. WA	12. 12. A
19. 11. RA	25. 11. RO	1. 12. WA	7. 12. A	13. 12. UB
20. 11. RO	26. 11. WA	2. 12. A	8. 12. UB	14. 12. RA



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

UB

Walddörfer Apotheke

am U - Bahnhof SCHMALENBECK

Ilse Schütz
Telefon 6 11 78

WA

Adler-Apotheke A

Ahrensburg
Hamburger Straße 10
Telefon 22 74

Rosen-Apotheke RO

Ahrensburg
Manhagener Allee 46
Ecke Waldstraße
Telefon 27 21

Rathaus-Apotheke RA

Ahrensburg
Telefon 5 47 21
Rathausplatz 35

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. v., Schmalenbeck, 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22. - Text- und Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22. - Druck Erwin Dunkelmann K.G., Bad Oldesloe, Lübecker Straße 9, Telefon 04531-70 11. - **Zuschriften an die Textredaktion des „Waldreiter“** s. o. - Erscheint einmal im Monat - Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. - Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-442; Postscheckkonto Hamburg 2277 33, Kreissparkasse Stormarn, Großhansdorf (für Kto.-Nr. 190-452-442 Wilken); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf Kto.-Nr. 22302; Westbank Großhansdorf, Kto.-Nr. 3-836007. - Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. - Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hmb. 722 71 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,- DM, Einzelbeitrag 8,- DM.

Auferstehungskirche

Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Großhansdorf - Schmalenbeck

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen.....um 10.00 Uhr
Kindergottesdienst an Sonn- und Feiertagen.....um 11.15 Uhr
An jedem Montag Chorprobe.....um 20.00 Uhr
An jedem Mittwoch Bibelstunde.....um 19.30 Uhr

Pfarrbezirk I Pastor Mauritz

Schmalenbeck,

Alte Landstraße 20, Telefon 6 24 34

Pfarrbezirk II Pastor Gorny

Großhansdorf,

Wöhrendamm 47, Telefon 6 28 21

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße
Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag 8.00 und 10.30 Uhr hl. Messe

vierzehntäglich um 9.15 Uhr Kindermesse d. 14., 11., 28., 11 u. 12. 12. für die
Kindern mit ihren Eltern

Kleinkinderbetreuung sonn- und feiertags während der 10.30 hl. Messe im
Gemeindehaus, außerdem alle 14 Tage um 9.15 während der Kindermesse.

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof „Kiekut“)
Sonntag 9.00 Uhr – Werktags: Mittwoch 8.00 Uhr; Freitag 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst jeden Sonntag 10.00

Kinderstunde jeden Sonntag 10.00

und jeden Donnerstag 15.30 Frauenstunde

Bibelstunde jeden Dienstag 20.00 jeden 2. Montag im Monat 15.00

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr
in **Ahrensburg**, Lübecker Straße 4 a (im Gemeindehaus)

Kinderstunde: donnerstags 16.00 Uhr

Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr

in **Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 6 14 54 **neben d. Hochbahnbrücke**

Sanitäre Anlagen

Gasheizungen

Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11

Telefon 6 21 86

Wir entleeren

Abwässergruben

schnell – sauber – preiswert

Werner Huber

Tel. Hamburg 6 44 02 35

Hamburg 73 (Rahlstedt)

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

207 Ahrensburg

Schillerallee 6

Fernruf 04102/2060

Zentralheizungs-, Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtl. Reparaturarbeiten



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquest, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf
SCHMALENBECK, Sieker Landstr. 181

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

Ahrensburg, Reeshoop/Rathausstraße 8 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen Alle mit dem Trauertall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch



Musikkultur für Wohnkultur

Der Flache

mit dem kompakten Innenleben: HiFi-Stereo-Verstärker, UKW-Empfangsteil, Lange Welle, Mittelwelle. Alles in bisher unbekannter Flachbauweise.



Beomaster 1200

**Zum Senkrechthängen!
Zum Schrägstellen!
Zum Waagrechtlegen!**

Eiche — Palisander — Teak — Schleiflack weiß
Beomaster 1200 mit ix Besonderheiten

für DM **998,-** (geb. Preis)

B&O. HiFi-Stereo. Klingende Spitzentechnik.

**Am U-Bahnhof
Schmalenbeck
Telefon 63357**

FERNSEH-LAU

Gewissenhafter Kundendienst und fachmännische Beratung